



Literatur im Hof

Der Verlag Margarete Tischler lädt herzlich ein zu „Literatur im Hof“. Die Veranstaltung findet am Samstag, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai in 7122 Gols, Satzgasse 5, statt. Beginn jeweils 14:30 Uhr.

„Literatur im Hof“ ist keine klassische Lesung, es ist eine Einladung zum Austausch über Verwendung von Literatur und über die Verlagsarbeit. Die Autorinnen und Autoren werden Impulsvorträge über den Hintergrund ihrer Werke sowie über deren Einsatz in der Pädagogik halten. Der Fokus liegt auf Kinder- und Jugendliteratur. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Für Getränke und Snacks ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Ein Kommen und Gehen ist möglich.

Das Programm gibt es auf www.verlag-margarete-tischler.at

Folgende Inhalte werden präsentiert:

Erstes Lesen

Um erstes Lesen und Vorlesen geht es im Vortrag von Autor **Willi Willisch**. Er war über 40 Jahre lang als Maskenbildner tätig bei Film, Fernsehen und Theater. Seine Kinderbuch „Otis verschwundene Sonnenkiste“ ist ein liebevoll illustriertes Bilderbuch, in dem auf kindgerechte Weise Achtsamkeit gelehrt wird. Es eignet sich zum Vorlesen und Lesenlernen, zusätzlich ist es auch als Heftausgabe in Englisch verfügbar.

Für Tweens

Jugendliteratur ab 10 Jahren wird von **Bettina Wagner** vorgestellt. Sie hat vom Kinderbuch bis zur Erwachsenenliteratur als Autorin Fuß gefasst und publiziert regelmäßig neue Werke. In ihrem Buch „Sonntag im Park mit Jo“ werden die Themen Familie, Freundschaft und Trauer aufgegriffen und altersgerecht behandelt. Das Buch wurde mit dem Arbeitsstipendium des österreichischen Kulturministeriums ausgezeichnet und bei Antolin ist ein Quiz dafür verfügbar.

Für Teenager und junge Erwachsene

Die Autorin **Petra P. Hasler** hat ihr Handwerk an der Schule des Schreibens in Hamburg gelernt. Sie hat bereits mehrere Fantasyromane veröffentlicht, ihr Debütroman „Elbenohr“ erschien 2021 im Verlag Margarete Tischler. Ihre Geschichten sind inspiriert von Natur und Sagen. Für die Recherche zu „Elbenohr“ reiste sie bis nach Polen, um die Schauplätze ihres Romans persönlich zu sehen.

Einen umfangreichen Lebenslauf weist Autor **Jürgen Jüly** vor. Er ist Autor, Schauspieler und Pädagoge. Jüly hat Theatererfahrung in Wien und München gemacht, ein Auslandssemester in Spanien und ist als Backpacker durch Südostasien gereist. In seinem Science-Fiction-Roman „KAJAS greifen an“ bearbeitet er unter anderem philosophische Themen wie Achtsamkeit und den Umgang mit den Ressourcen der Erde.

Kunstgeschichte

Mag. Ludwig Drahosch ist Maler, Philosoph und Schriftsteller. Er hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien unter Arik Brauer studiert und die Goldene Fügen-Medaille erhalten. Gegenwärtig dreht er Filme und hält Vorträge wie „Die Gegenwart aus der Sicht der Renaissance“. In der Novelle „Simonettas Schatten“ fließen sein fundiertes malerisches Können und kunsthistorisches Wissen ein. Es gelingt ihm, Kunstgeschichte nicht mit trockenen Zahlen und Fakten zu vermitteln, sondern verpackt in einer bezaubernden Geschichte.

Geschichte „erlesen“

Mit Zeitzeugen-Literatur der Jugend die Geschichte näherbringen. Hinter jeder Geschichte stehen Menschen. Dies wird besonders ersichtlich in dem Werk „Nicht systemkonform“ von **Friedrich Radlspäck**. Ihn interessierte schon als Jugendlicher, wie in der Zeit des Nationalsozialismus mit Menschen umgegangen wurde, die nicht in das erwünschte Bild passten. Er durchforstete fünf Jahre lang unzählige Zeitungsberichte, Register, KZ-Unterlagen und wissenschaftliche Publikationen, um einzelne Schicksale zu rekonstruieren.

Mundart

Der **Lionsclub Mittelburgenland**, vertreten durch Johannes Fenz, hat Kurzgeschichten, Anekdoten und Witze gesammelt. Die Beiträge sind großteils in Mundart verfasst und eignen sich zum Vortragen und zum Erarbeiten von Sketches. Mit dem Erlös aus dem Buchverkauf werden Sozialprojekte unterstützt. Illustriert wurde das Buch vom Künstler Harro Pirch, einige der Werke werden bei „Literatur im Hof“ ausgestellt sein.